

Europa aus erster Hand

Diskussionen zu sozialer
Gerechtigkeit und lokalen
Handlungsfeldern

Faire Mobilität - gerechte
Beschäftigung für
Menschen aus Osteuropa

Griechenland nach den Sparmaßnahmen
Mit Tsina Panagiotopoulou, Ärztin

Wie weiter mit Bosnien?
Mit Josip Juratovic MdB

Was juckt mich
Demokratie? Jugend in Europa

EUROPAKONGRESS 2014

Freitag, 17.10.2014

16:00 – 22:30 Uhr

Arbeiterzentrum Böblingen

Sindelfinger Str. 14

www.facebook.com/Europakongress

Die Teilnahme ist
kostenlos.

Anmeldung erbeten unter
Tel. 0711/2028332
oder boeblingen@dgb.de



EUROPA AUS ERSTER HAND

EUROPAKONGRESS 2014

Vom Kopf auf die Füße:
Für ein demokratisches Europa
der kleinen Leute statt
eines Europas der Konzerne

Zeichen setzen!

Im Jahre 2012 hat sich ein breites Bündnis von sozialen Gruppen und Verbänden im Kreis Böblingen zusammen gefunden, um der Zerstörung Europas nicht länger tatenlos zuzuschauen und deshalb Böblinger Charta beschlossen, die in einer Selbstverpflichtung lokales Handeln mit europäischem Denken verbindet.

Nun findet bereits zum dritten Mal der Europakongress statt mit dem Ziel, die Menschen in den europäischen Ländern als Gemeinschaft zu sehen und nicht nur als Summe verschiedener Nationalstaaten, wie uns das Kapital und die Politik in Zeiten der Krise nach wie vor versuchen einzureden.

Europa begegnet uns jedoch zunehmend undemokratischer und zerstörerischer: der Versuch, Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA oder TISA zu unterzeichnen, sind Kampfansagen an das demokratische Europa. Geheime Verhandlungen, eigene Schiedsgerichte, soziale Standards und Gerechtigkeit als Verdiensthemen zu definieren haben mit Demokratie nichts gemeinsam und müssen verhindert werden.

Die Verbote dieser Politik haben wir in den vorigen Kongressen bereits aufgezeigt: Spardiktate für Krisenländer und Abbau von sozialen Errungenschaften führten nicht zur Besserung, sondern zu 18 Millionen Menschen ohne Beschäftigung in der Eurozone. Dies ist vor allem das Werk der „Troika“, dem durch keine Wahlen legitimierten Dreigespann aus Europäischer Kommission, Europäischer Zentralbank (EZB) und Internationalem Währungsfonds (IWF). Der Europakongress benennt deshalb auch in seinem dritten Jahr die Probleme, bietet Lösungsansätze und freut sich auf ihre Teilnahme.

Programm

Freitag, 17. Oktober 2014

- 16:00 Uhr Begrüßung
- 16:15 Uhr Faire Mobilität
mit Katarina Frankovic,
Beraterin bei der Projektstelle Stuttgart
- 17:15 Uhr Pause
- 17:30 Uhr Wie weiter mit Bosnien?
mit Josip Juratovic MdB
- 18:30 Uhr Pause
- 18:45 Uhr „Was juckt mich Demokratie?“
- 19:45 Uhr Pause
- 20:00 Uhr Griechenland nach den Sparmaßnahmen
mit Tsina Panagiotopoulou,
Ärztin aus Griechenland
- 21:00 Uhr Musikalischer Ausklang mit blue & true

Themen

Faire Mobilität

Das Projekt Faire Mobilität hilft gerechte Löhne und faire Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den mittel- und osteuropäischen EU-Staaten auf dem deutschen Arbeitsmarkt durchzusetzen. Bedarf gibt es genug: Seit der EU-Freizügigkeitsregelung werden Menschen aus Osteuropa zu unwürdigen und gesetzeswidrigen Bedingungen beschäftigt. Mit Katarina Frankovic, Beraterin bei der Projektstelle Stuttgart

Wie weiter mit Bosnien?

Ein Land in Europa, das nur wenig im Rampenlicht steht und viele Probleme hat: Die schlechte wirtschaftliche Lage und die Korruption in Politik und Verwaltung löste teils gewalttätige Auseinandersetzungen aus. Die Flutkatastrophe im Mai 2014 führte außerdem zu einer verheerenden Situation in dem Nicht-EU-Land. Welche Veränderungen werden die Wahlen am 8. Oktober bringen, bei der 73 Parteien antreten? Welche europäische Perspektive hat Bosnien nach der West-Balkankonferenz 2014, die August in Berlin stattgefunden hat?

Als Referent zur aktuellen Situation in Bosnien-Herzegowina wird Josip Juratovic, Mitglied im Vorstand der AfA Baden-Württemberg, ehemaliges Betriebsratsmitglied bei Audi und Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Heilbronn berichten.

Seit 1990 wirkt er aktiv am Aufbau von Gewerkschaften in Südosteuropa mit und seit 1994 fungiert er als Koordinator der IG Metall Friedensinitiative für Ex-Jugoslawien: Novi Most - Neue Brücke.

„Was juckt mich Demokratie?“

Die 1. internationale Jugendkonferenz, die im Juli 2014 in Böblingen stattfand, hatte sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche auf eine zeitgerechte Art und Weise zu Mitgestaltern zu machen.

Die Teilnehmer konnten ihre Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Recherche, Präsentation und Teamarbeit ausbauen und Kenntnisse über die Ursachen und die Wirkung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa erlangen und konkrete Lösungsansätze entwickeln. Einige beteiligte Jugendliche werden von ihren Erfahrungen auf dem Europakongress berichten.

Solidarität und neue Formen der Selbstorganisation als Antwort auf die Krise

Wie lebt die Bevölkerung in Griechenland mit den Sparmaßnahmen der Troika? Die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen liegt bei über 60%, die allgemeine bei 30%; die Zahl der Unversicherten im Krankheitsfall könnte genau so hoch werden; Reallohnsenkung um 25% in drei Jahren; manche Schüler arbeiten „außerhalb“ der Unterrichtszeit. Wie kommt die Masse der Bevölkerung zurecht? Es werden Einblicke vermittelt in solidarische Selbsthilfe in Betrieben, im Gesundheitswesen, in der Bildung. Mit Tsina Panagiotopoulou, Ärztin aus Griechenland.

Freitag, 17. Oktober 2014

16:00 bis 22:30 Uhr

Arbeiterzentrum

Sindelfinger Str. 14, Böblingen

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten unter Tel. 0711/2028-332
oder boeblingen@dgb.de

Mehr Infos: www.facebook.com/Europakongress